Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 18 (1900)

Heft: 393

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 393 XVIII. Jahrgang. Bern, Dienstag, 4. Dezember. 1900 Berne, Mardi, 4 décembre. XVIIIme année. № 393

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Domicile juridique (Rechtsdomizil). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Feuerschutz und Feuerrettungswesen. — Geldmarkt und Wechselkurse im November. — Alkoholmonopol. — Wirtschaftslage in Argentinien.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. | Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.

Luzern. 29. November. Nr. 587. J. Bossard: *K. Th. Bossard.* **Goldschmiedartikel.**

Graubünden. *Chur.* 27. November. Nr. 387. Emil Brändli, Wädensweil: *Firmainhaber.* **Bodenöl und Wichse.**

Thurgau. 22. November. Nr. 724. Vereinsdruckerei Frauenfeld: *A. Frick; J. Belser.* **Abonnemente** u. s. w.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Compagnie d'Assurances Générales Vie,
établie à PARIS, 87, rue de Richelieu.

Le domicile juridique de notre compagnie pour le **Canton de Soleure** est élu chez Monsieur **Urs von Arx,** avocat, à Soleure, en remplacement de Monsieur W. Luthy.

Au nom de la Compagnie d'Assurances Générales Vie:
(D. 119) **Ern. Pictet & Co,** mandataires généraux.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1900. 1. Dezember. Die Firma **J. Baltensperger** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 59 vom 10. März 1893, pag. 237) hat ihr Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 74. Natur des Geschäftes: Gold- und Silberwaren, Edelsteine.

1. Dezember. Aus der Kommanditgesellschaft **Binder, Doersam & Co** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 212 vom 22. Juli 1898, pag. 889) ist der Kommanditär Adolf Vontobel infolge Todes ausgeschieden und damit dessen Kommanditbeteiligung erloschen. An dessen Stelle ist als Kommanditärin mit demselben Betrage von zweihundertundfünfzigtausend Franken (Fr. 250,000) getreten: Witwe Amalie Doersam, geb. Vontobel, von Zürich, in Zürich II.

1. Dezember. Der Inhaber der Firma **Max Bertschinger, Patent-Gummiwaaren-Fabrik Zürich-Fluntern,** in Fluntern (S. H. A. B. Nr. 101 vom 6. November 1886, pag. 710) ändert dieselbe ab in **Max Bertschinger, Gummiwarenfabrik (Max Bertschinger, Manufacture de Caoutchouc souple).** Das Domizil und Geschäftslokal befinden sich in Zürich V, Hochstrasse 87, woselbst der Inhaber ebenfalls wohnt. Natur des Geschäftes: Gummiwaren-Fabrikation und -Handel.

1. Dezember. Die Firma **Heinrich Baer, Küfer,** in Riesbach (S. H. A. B. Nr. 68 vom 11. Mai 1883, pag. 541) verzeigt als Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Zürich V, Hobelgasse 4. Der Inhaber ist nunmehr Bürger von Zürich. Natur des Geschäftes: Küferei und Weinhandel.

1. Dezember. Inhaber der Firma **Max Franz** in Zürich I ist Max Franz, von Neustadt a. S. (Bayern), in Zürich I. Fournituren für Blumengeschäfte. Seidengasse 10.

1. Dezember. Die Firma **J. F. Ammann & Co** in Illnau (S. H. A. B. Nr. 14 vom 16. Januar 1896, pag. 55), Gesellschafter: Jakob Friedrich Ammann, Sohn, und Jakob Friedrich Ammann, Vater, ist infolge Verkaufs des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

1. Dezember. Unter der Firma **Mechanische Bau-, Glaser- und Möbelschreinerei Wetzikon A. G.,** mit Sitz in Wetzikon, hat sich eine Aktiengesellschaft gegründet, deren Zweck Erwerb des ehemals Höllmüller'schen Schreinereietablissements in Wetzikon zum Fortbetrieb der Bauschreinerei, Glaserei, Fabrikation von Möbeln, Handel mit solchen, sowie auch Ausführung anderer in die Baubranche, insbesondere in die Holzindustrie einschlagender Arbeiten ist. Die Statuten sind am 30. Oktober 1900 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Grundkapital beträgt Fr. 50,000 (fünfzigtausend Franken) und ist eingeteilt in 100 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Bis zur Volleinzahlung der Aktien erfolgen Mitteilungen an die Aktionäre durch chargierte Briefe; als Publikationsorgan der Gesellschaft ist das «Schweiz. Handelsamtsblatt» in Bern bestimmt. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen inner- oder ausserhalb seiner Mitte, welchen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft oder das Recht, die Firma derselben per procura zu zeichnen, zusteht. Die Gesellschaft wird nur durch die kollektive Unterschrift von je zwei Berechtigten verpflichtet. Gemäss seinem Beschlusse führen der Präsident und der Vicepräsident des Verwaltungsrates gemeinsam, ebenso jeder dieser beiden mit einem der andern Mitglieder des Verwaltungsrates kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Gottfried Lätsch, Notar, von Wald, Präsident; Henri Dietliker-Kienast, von Wetzikon, Vicepräsident; Wilhelm Schoch, Schlossermeister, von Bäretsweil; Ferdinand Pfister, zum «Schweizerhof», von Bubikon, und Johannes Cerliani, Baumeister, von Wetzikon; alle in Wetzikon. Dem Reinhard Hofer, von Haarenweilen (Thurgau), und dem Heinrich Ley, von Winterthur, beide in Wetzikon, ist Kollektiv-Prokura erteilt. Geschäftslokal: In Unter-Wetzikon.

1. Dezember. Die **Aktiengesellschaft vormals Meyer-Waespi & Cie** in Altstetten (Zürich) (S. H. A. B. Nr. 331 vom 23. Oktober 1899, pag. 1333) hat in den Generalversammlungen vom 13. Oktober und 24. November 1900 infolge Verkaufs der Etablissemente in Niederlenz und gemäss § 6 der Statuten ihr Grundkapital auf den Betrag von Fr. 250,000 (zweihundert und fünfzigtausend Franken), eingeteilt in 500 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500, herabgesetzt.

1. Dezember. In der ordentlichen Generalversammlung vom 24. Februar 1900 hat die Aktiengesellschaft **Leihkasse Enge** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 96 vom 5. April 1897, pag. 395) die Statuten revidiert, wonach gegenüber den bisherigen Publikationen als Aenderung konstatiert wird, dass das Grundkapital auf den Betrag von Fr. 1,500,000 (eine Million und fünfhunderttausend Franken), eingeteilt in 3000 voll einbezahlte Inhaberaktien à Fr. 500, erhöht ist.

1. Dezember. In ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 17. November 1900 haben die Aktionäre der **Seidenstoffwebereien vormals Gebrüder Näf A. G.** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 363 vom 23. November 1899, pag. 1461) die Statuten revidiert und dem § 4 derselben folgende Fassung gegeben: das Grundkapital beträgt Fr. 4,000,000 (vier Millionen Franken), eingeteilt in 8000 Aktien von je Fr. 500; davon sind die ersten 4400 mit Fr. 2,200,000 und die zweiten 1600 mit Fr. 800,000 voll einbezahlt. Von der dritten Emission von 2000 Stück sind 50 % des nominellen Wertes ebenfalls einbezahlt. Die andern 50 % sind auf Beschluss des Verwaltungsrates einzuzahlen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Zofingen.

1900. 1. Dezember. Die Firma **J. Hilfiker-Hüssy, Ziegler,** in Kölliken (S. H. A. B. 1896, pag. 939) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Paul Hilfiker, von und in Kölliken; Hans Kohler, von Unter-Bözberg, in Kölliken; Lisette Hilfiker, geb. Steiner, von und in Kölliken, und Martha Elisa Hilfiker, von und in Kölliken, haben unter der Firma **Hilfiker & Comp.** in Kölliken eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1900 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Hilfiker-Hüssy, Ziegler» übernimmt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Paul Hilfiker und Hans Kohler. Kommanditäre sind: Lisette Hilfiker, geb. Steiner, und Martha Elisa Hilfiker, mit dem Betrage von je zwanzigtausend Franken (Fr. 20,000). Natur des Geschäftes: Ziegel- und Backsteinfabrik.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1900. 30. November. Inhaber der Firma **Jacob Brotbeck Käser** in Guntershausen-Aadorf ist Jacob Brotbeck, von Eschenz, in Guntershausen-Aadorf. Käse- und Butterfabrikation.

30. November. Inhaber der Firma **Jb Schmid zur Mühle** in Schlattingen ist Jacob Schmid, Müller, von und in Schlattingen. Mühle, Sägerei und Holzhandlung.

30. November. Die Firma **Georg Stäheli,** Käser, in Matzingen (S. H. A. B. Nr. 181 vom 9. Juli 1897, pag. 743) ist infolge Wegzugs erloschen.

1. Dezember. Die unter der Firma **Willi, Kern & Eisenhut** in Bischofszell (S. H. A. B. Nr. 70 vom 11. März 1896, pag. 237) bestehende Zweigniederlassung der gleichnamigen Firma in Gais wird infolge Erlöschens der Hauptniederlassung von Amteswegen gestrichen.

Die Firma **Eisenhut & Cie** in Gais, Kommanditgesellschaft (eingetragen im Handelsregister des Kantons Appenzell A.-Rh., in Herisau, am 20. November 1900 und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 381 vom 22. November 1900, pag. 1527) hat am 15. November 1900 in Bischofszell unter derselben Benennung eine Zweigniederlassung errichtet. Ausser dem unbeschränkt haftenden Gesellschafter Johannes Eisenhut-Schaefer, in Gais, ist zur Vertretung der Zweigniederlassung nur der Prokurist Johann Friedrich Ritschard, von Interlaken, in Gais, befugt. Fabrikation und Export von Stickereien und Weisswaren.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne.

1900. 30 novembre. Le chef de la maison **Jules Aubert,** à Aubonne, est Jules Aubert, fils de Frédéric-Henri Aubert, du Chénit, domicilié à Aubonne. Genre de commerce. Boulangerie, farines et son. Il succède à la raison **Hri Aubert,** à Aubonne, inscrite le 30 mars 1883 et publiée dans le no 68 de la Feuille officielle suisse du commerce du 11 mai suivant, laquelle raison par suite de renonciation du titulaire est éteinte et radiée. La nouvelle raison est commencée dès le 1er janvier 1900.

Bureau de Lausanne.

29 novembre. Dans son assemblée générale du 3 novembre 1899 la **Société philanthropique des commis et employés,** association dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 5 février 1897), a modifié ses

statuts. Les modifications intéressant les tiers portent sur les points suivants: La société a pour but de réunir dans un esprit de confraternié et de prévoyance les commis et employés qui veulent se prêter mutuellement secours en cas de maladie et de vieillesse. Elle poursuit ce but: *a* en assurant à ses membres des secours en cas de maladie; *b.* en constituant un fonds destiné à servir, ultérieurement, de caisse de retraite; *c* en allouant en cas de décès un secours à la famille du membre décédé. La société reconnait comme membres fondateurs les personnes qui ont donné leur adhésion avant le 31 décembre 1896. Elle se compose de memores actifs et de membres honoraires. Les membres honoraires sont les personnes qui veulent bien encourager la société par une souscription annuelle de 10 francs au minimum ou par un seul versement d'au moins cent francs sans demander à être mis au bénéfice des avantages conférés aux memores actifs. Ils sont admis par le comité. Tout membre honoraire inscrit conme tel sur les cadres de la société avant d'avoir 45 ans, peut être admis sur sa demande en qualité de membre actif, s'il réunit sauf cette exception d'âge, toutes les autres conditions exigées par les statuts. La caisse de la société est alimentée par: *a.* les finances d'entrée; *b.* les contributions des membres actifs; *c.* les contributions des membres honoraires; *d.* les dons et legs. A leur entrée dans la société, les membres actifs paient une finance d'entrée proportionnée à leur âge, de la manière suivante: Fr. 2 de 17 à 20 ans; fr. 5 de 21 à 25 ans; fr. 8 de 26 à 30 ans; fr. 12 de 31 à 35 ans; fr. 15 de 36 à 40 ans; fr. 20 de 41 à 45 ans. Les autres modifications concernent l'organisation intérieure de l'association. Le comité est actuellement composé d'Eugène Faillettaz, président; Paul Masméjan, vice-président; Paul Gallay, secrétaire; Edouard Thiébaud, caissier; Eugène Schaffroth, vice-secrétaire; Henri Blanchoud, Léon Perrin, Ernest Tissot et Alfred Rieder, membres, tous domiciliés à Lausanne.

29 novembre. Sous la dénomination de **La Muse, société littéraire et artistique,** il a été fondé à Lausanne le 29 août 1890, une société qui a pour but le développement intellectuel de ses members dans le domaine littéraire et l'établissement entr'eux de rapports amicaux. La société a son siège à Lausanne. Elle se compose de membres actifs, de membres libres, de membres passifs et de membres honoraires. Les membres actifs prennent une part active aux travaux de la société. Les membres actifs ayant fait partie de la société pendant huit ans passent de droit dans la catégorie des membres libres. Sont membres passifs les personnes s'intéressant à la littérature et désirant appuyer la société financièrement et moralement. Le titre de membre honoraire pourra être accordé à tout membre et à toute personne ayant rendu de réels services à la société. Pour être reçu dans la société il faut être âgé d'au moins 18 ans. Toute demande d'admission doit être adressée par écrit au comité; elle doit être appuyée par deux membres de la société qui sont responsables de la finance d'entrée et des contributions des six premiers mois. Les membres sont admis sur préavis du comité. La société est administrée et dirigée par un comité de cinq membres actifs, nommés par l'assemblée générale pour un an et réeligibles. Les membres actifs, libres et honoraires ont seuls le droit de vote. Les membres passifs ont voix consultative mais non délibérative. Les assemblées générales sont convoquées par cartes adressées aux sociétaires et par insertions dans la Feuille d'avis de Lausanne. Les membres actifs payent une finance d'entrée de trois francs. La contribution mensuelle est fixée par l'assemblée générale sur préavis du comité. La finance des membres passifs est de cinq francs par an. Les membres libres et honoraires ne payent pas de finances. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature du président, du secrétaire et du caissier. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements financiers de la société lesquels sont garantis par les biens de celle-ci. Le président est Auguste Huguenin; le secrétaire est Lucien Nordmann, et le caissier est Emile Morax, les trois à Lausanne.

29 novembre. La raison **Emile Decker,** à Lausanne, serrurerie et fabrique de lits en fer (F. o. s. du c. du 12 janvier 1889), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

1er décembre. Le chef de la maison **Constant Musy,** à Renens, est Constant Musy, d'Ecublens, domicilié à Renens. Genre de commerce: Boucherie et exploitation du Café Vaudois, gare de Renens.

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.

Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. — Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulation Circulation effve	Totaler Barvorrat Encaisse totale	Ungedeckte Zirkulat. Circul. non couv.	Verfügb. Barschaft Encaisse dispon.
1899				
Durchschnitt - *Moyenne* .	199,470	106,618	92,852	20,744
Maxima	216,089	109,949	107,866	25,735
Minima	184,695	105,007	77,470	16,510
1900				
1.—3. Quartal - trimestre.				
Durchschnitt - *Moyenne* .	195,979	108,565	87,414	23,333
Maxima	212,363	111,230	104,836	26,199
Minima	184,451	106,328	76,477	19,019
4. Quartal - 4me trimestre.				
6. Oktober - *6 octobre* . .	211,010	108,352	102,658	19,639
13. Oktober - *13 octobre* .	210,292	108,806	101,486	20,229
20. Oktober - *20 octobre* .	209,654	109,388	100,266	20,801
27. Oktober - *27 octobre* .	213,903	110,020	103,883	20,186
3. November - *3 novembre*	216,146	109,451	106,695	18,176
10. November - *10 novembre*	222,741	110,115	112,626	17,259
17. November - *17 novembre*	215,685	110,193	105,492	18,020
24. November - *24 novembre*	209,711	110,712	98,999	19,259
1. Dezember - *1er décembre*	210,200	110,076	100,124	18,609

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 1. Dezember 1900.

Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 1er décembre 1900.

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten — Billets: Emission	Noten — Billets: Circulation	Gesetzliche Barschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle / Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central: Gesetzliche Notendeck. 40 o/o der Zirkulation / Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation	Frei verfügbarer Teil / Partie disponible		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Uebrige Kassabestände / Autres valeurs en caisse		Total	
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen . .	13,900,000	13,830,100	5,532 040	1,269,505	—	528,100	40,591	71	7,370,236	71
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal .	2,000,000	1,989,950	795,980	223,963	70	127,350	10,188	70	1,157,482	40
3	Kantonalbank von Bern, Bern	19,000,000	17,867,850	7,147,140	1,788,185	—	2,121,000	99,666	65	11,155,991	65
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona . . .	2,000,000	1,985,650	794,260	97,479	—	107,700	96,902	23	1,096,341	23
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	17,872,350	17,761,800	7,104,720	862,940	20	366,950	10,817	51	8,345,427	71
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	1,000,000	984,800	393,920	33,915	—	33,900	5,407	93	467,142	93
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden . . .	5,000,000	4,799,650	1,919,860	588,118	76	418,950	105,833	59	3,032,762	35
8	Aargauische Bank, Aarau	6,000,000	5,921,100	2,368,440	248,197	41	453,950	7,690	01	3,078,277	42
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	972,800	389,120	67,480	44	312,250	93,963	43	862,813	87
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano . .	2,000,000	1,989,800	795,920	192,031	30	103,550	53,076	71	1,144,578	01
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	990,150	396,060	206,650	45	185,300	44,808	10	832,818	55
12	Graubündner Kantonalbank, Chur . . .	4,000,000	3,953,350	1,581,340	462,637	10	245,150	7,333	52	2,296,460	62
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	6,000,000	5,713,900	2,285,560	769,615	—	712,550	41,236	02	3,808,961	02
14	Banque du Commerce, Genève	24,000,000	23,306,750	9,322,700	679,625	—	707,450	194,417	40	10,904,192	40
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau .	3,000,000	2,956,950	1,182,780	268,951	44	125,050	6,181	37	1,582,962	81
17	Bank in Basel, Basel	24,000,000	23,343,950	9,337,580	1,559,410	—	773,750	165,442	01	11,836,182	01
18	Bank in Luzern, Luzern	5,000,000	4,918,500	1,967,400	646,383	50	267,650	100,395	86	2,981,829	36
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	29,700,000	27,503,950	11,001,580	4,491,600	36	5,409,900	159,014	60	21,062,094	96
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen . .	3,500,000	3,467,900	1,387,160	206,299	54	363,800	59,601	43	2,016,860	97
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg .	1,250,000	1,236,000	494,400	45,340	—	95,000	4,802	—	639,542	—
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne . .	12,000,000	10,071,450	4,028,580	902,944	73	2,023,550	63,862	54	7,018,937	27
27	Ersparnisskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,500,000	1,469,850	587,940	138,270	—	73,450	1,534	25	801,194	25
28	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans	1,000,000	981,650	392,660	72,550	—	24,000	4,455	85	493,665	85
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	8,000,000	7,891,650	3,156,660	130,745	78	1,179,450	38,671	91	4,505,527	69
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	8,000,000	7,888,350	3,155,340	147,095	30	123,800	32,811	05	3,459,046	35
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen .	2,500,000	2,462,550	985,020	385,426	76	469,650	28,634	49	1,868,731	25
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	2,500,000	2,481,050	992,420	139,060	—	68,750	15,197	30	1,215,427	30
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn . .	5,000,000	4,917,150	1,966,860	479,363	23	457,650	37,859	43	2,941,732	66
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen . . .	1,000,000	979,550	391,820	77,650	—	13,150	8,273	83	495,893	83
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	2,976,000	2,896,600	1,158,640	344,836	—	39,700	16,716	53	1,559,892	53
37	Credito Ticinese, Locarno	2,250,000	2,247,550	899,020	74,780	—	24,050	45,878	99	1,043,678	99
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg .	5,000,000	4,932,550	1,973,020	111,280	—	345,050	23,270	59	2,452,620	59
39	Zuger Kantonalbank, Zug	3,000,000	2,962,850	1,193,140	224,705	—	94,150	9,137	76	1,521,132	76
40	Banca popolare di Lugano, Lugano . . .	2,000,000	1,996,000	798,400	106,025	—	31,700	35,700	90	971,825	90
41	Basler Kantonalbank, Basel	9,000,000	8,973,000	3,589,200	566,195	—	34,300	12,128	56	4,201,323	56
		236,948,350	* 228,666,700	91,466,680	18,609,205	—	18,466,700	1,681,504	76	130,224,089	76
	Stand am 24. November / Etat au 24 novembre 1900	237,248,350	228,633,950	91,453,580	19,258,665	—	18,923,400	1,423,091	92	131,058,736	92
		— 300,000	+ 32,750	+ 13,100	— 649,460	—	— 456,700	+ 258,412	84	— 834,647	16

* Wovon in Abschnitten von / * Dont en coupures de . .

Fr. 1000	Fr.	14,541,000
„ 500	„	28,913,000
„ 100	„	131,973,200
„ 50	„	53,239,500
	Fr.	228,666,700

Ausgewiesene Zirkulation / Circulation accusée . . Fr. 228,666,700. —

Noten in Kassa der Banken / Billets chez les banques . „ 18,466,700. —

Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers Fr. 210,200,000. —

Stand am 24. November / Etat au 24 novembre 1900 Fr. 209,710,550. —

Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers Fr. 210,200,000. —

Gesetzliche Barschaft / Espèces légales en caisse „ 110,075,885. —

Ungedeckte Zirkulation / Circulation non couverte Fr. 100,124,115. —

Fr. 98,998,305. —

Gold — Or . . . . Fr. 100,204,145. —

Silber — Argent . . „ 9,871,740. —

Gesetzliche Barschaft / Encaisse métallique . Fr. 110,075,885. —

Fr. 110,712,245. —

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.

Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) **Vom 1. Dezember 1900. — Du 1er décembre 1900.** (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Emission / Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi: Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Checks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassescheine von Banken / Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois: Schweizer Wechsel / Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel / Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel / Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassescheine, Obligationen und Coupons / Bons de caisse d'états suisses, obligations des dits états et leurs coupons	Total
5	Bank in St. Gallen	17,872,350	366,950	— —	5,690,625. 12	1,786,138. 34	5,715,270. —	— —	13,558,983. 46
14	Banque du Commerce à Genève .	24,000,000	707,450	— —	12,063,556. 50	4,776,048. 50	1,986,100. —	— —	19,533,155. —
17	Bank in Basel	24,000,000	773,750	— —	11,558,343. 51	3,674,223. 05	11,402,115. —	— —	27,408,431. 56
31	Banque commerciale neuchâteloise	8,000,000	123,800	— —	5,830,606. 56	730,414. 75	556,430. —	— —	7,241,251. 31
	Stand am 24. November / Etat au 24 novembre 1900	73 872,350	1,971,950	— —	35,143,131. 69	10,966,824. 64	19,659,915. —	— —	67,741,821. 33
		73,872,350	2,057,550	— —	35,504,205. 06	11,212,201. —	20,839,261. 25	— —	69,613,217. 31
		—	— 85,600	— —	— 361,073. 37	— 245,376. 36	— 1,179,346. 25	— —	— 1,871,395. 98

Aktiven — Actif

Nr.	Firma / Raison sociale	Gesetzliche Barschaft / Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes / Couverture d. billets suiv. l'art. 15 de la loi	Uebrige kurzfällige dispon. Guthaben / Autres créances disponibles à courte échéance	Total
5	Bank in St. Gallen	7,967,660. 20	13,558,983. 46	1,166,898. 58	22,698,542. 24
14	Banque du Commerce, à Genève .	10,002,325. —	19,533,155. —	1,067,673. —	30,603,153 —
17	Bank in Basel	10,896,990. —	27,408,431. 56	1,871,054. 53	40,176,476. 09
31	Banque commerciale neuchâteloise	3,302,435. 30	7,241,251. 31	66,960. —	10,610,646. 61
	Stand am 24. November / Etat au 24 novembre 1900	† 32,169,410. 50	67,741,821. 33	4,172,586. 11	104,083,817. 94
		32,713,160. 50	69,613,217. 31	3,022,816. 18	105,348,193. 99
		— 542,750. —	— 1,871,395. 98	+ 1,149,769. 93	— 1,264,376. 05

Passiven — Passif

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Zirkulation / Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden / Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden / Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	17,761,800	604,012. 37	— —	18,365,812. 37
14	Banque du Commerce, à Genève .	23,306,750	4,348,882. 65	— —	27,655,632. 65
17	Bank in Basel	23,343,950	6,055,624. 70	270,000. —	29,669,574. 70
31	Banque commerciale neuchâteloise	7,888,350	239,141. 34	— —	8,127,491. 34
	Stand am 24. November / Etat au 24 novembre 1900	72,300,850	11,247,661. 06	270,000. —	83,818,511. 06
		71,984,150	9,155,722. 49	270,000. —	81,409,872. 49
		+ 316,700	+ 2,091,938. 57	— —	+ 2,408,638. 57

† Ohne Fr. 19,565. 78 Scheidemünzen und nicht tarifierte fremde Münzen. — † Sans fr. 19,565. 78 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

1. Dezember 1900. — **Offizieller Diskontosatz** der schweizerischen Emissionsbanken: **5 %**, gültig seit 11. Oktober 1900.
1er décembre 1900. — **Taux d'escompte officiel** des banques d'émission suisses: **5 %**, valable depuis le 11 octobre 1900.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Ausstellungen. — Expositions.

Feuerschutz und Feuerrettungswesen. Der geschäftsführende Ausschuss der «Internationalen Ausstellung für Feuerschutz und Feuerrettungswesen Berlin 1901» hielt am 26. November seine vierte Sitzung im grossen Sitzungssaal des Reichspostamts unter dem Vorsitz des Staatssekretärs des Reichspostamts von Podbielski ab. Der Bericht des Geschäftsführers ergab, dass eine starke Beteiligung an der Ausstellung aus dem In- und Auslande gesichert ist; die bedeutenderen Firmen der nächstbeteiligten Geschäftszweige werden nahezu vollzählig erscheinen, auch die Bespannung und Pferdepflege, die Bureau- und Kaserneneinrichtung, die erste Hülfe für Menschen und Tiero, der Schutz gegen Wassersgefahr und derjenige der Bergwerke, das Feuerrettungswesen für Kranken-, Irren- und Gefangenen-Anstalten, die Strassenreinigung und Strassenpflasterung, die Müllbeseitigung und -Verwertung, die feuersicheren Bauausführungen und Feuerungsanlagen, das Schornsteinfegerwesen, die Feuerschutzvorkehrungen für Gebäude aller Art, namentlich für Theater und für elektrische Anlagen, die Blitzableiter, das Versicherungswesen, die Wohlfahrtseinrichtungen für Feuerwehren, das Turnwesen, endlich Kunst und Litteratur, soweit sie zu den angeführten Arbeitsgebieten in Beziehung stehen, werden vertreten sein. Die ausländischen Ausstellungsgüter gehen zollfrei ein. Das Preussische Ministerium des Innern unterstützt das Unternehmen. Jede von den Interessenten gewünschte Auskunft erteilt die Geschäftsstelle der Ausstellung, Berlin SW., Lindenstrasse 41.

Verschiedenes — Divers.

Geldmarkt und Wechselkurse im November. Hierüber schreibt die Bank in Zürich: In scharfem Kontrast zu der unerhörten Anspannung, welche im vorigen Herbst an sämtlichen Geldmärkten, speciell aber in Deutschland und in unserem Lande herrschte, erfreuten wir uns dieses Mal während des kritischen Monats November grosser Geldfülle. Bei keiner der grossen Centralbanken Europas gab es eine Aenderung der offiziellen Diskontosätze. An den deutschen Plätzen bleibt Geld über Erwarten flüssig; der Privatsatz hält sich dort auf dem Niveau von 4 %, während man um diese Zeit vergangenes Jahr in Berlin als Privatsatz 5¾ % kotierte. Aehnlich bei uns in der Schweiz. Ende November 1899: Privatsatz 5¼ % (Banksatz 6 %); Ende November 1900: Privatsatz 4¼ % (Banksatz 5 %). Diese Leichtigkeit ist speciell für unsere Verhältnisse recht auffallend; denn sie stimmt schlecht mit der kolossalen Anspannung, welche die letzten Ausweise unserer Emissionsbanken bekundeten. Die effektive Notencirkulation, in früheren Jahren selbst Ende Dezember niemals den Betrag von 216 Millionen übersteigend, betrug dieses Mal am 10. November schon 222 Millionen. Am Martinstag selbst, über welchen ein Ausweis fehlt, dürfte die Cirkulation unbedingt noch höher gewesen sein. Die hohe Ziffer der Cirkulation wird teilweise durch die Emissionsthätigkeit der neu dazu gekommenen Basler Kantonalbank erklärt; jedoch begreift man die auffallende Leichtigkeit der Diskontosätze nicht; der Grund liegt vielleicht im Forcieren von Noten in den bereits übersättigten Verkehr.

In London und in Paris machte sich herbstliche Anspannung wenigstens insofern geltend, als an beiden Plätzen schon seit geraumer Zeit nicht mehr unter den Banksätzen von 4 und 3 % diskontiert werden konnte.

Unsere fremden Wechselkurse bieten für die tonangebende Devise *Paris* das Bild grosser Stabilität; die Schwankungen im Kurs von Check Paris hielten sich in engsten Grenzen und entfernten sich auch nicht viel von dem Niveau des Vormonats. (Durchschnittskurs im Oktober: 100. 32½; Durchschnittskurs im November 100. 35). Gegen Monatsende allerdings kam der Kurs in prononcierte Steigung; wir beschliessen den Monat zu 100. 42½ Geld, 100. 45 Brief; es ist anzunehmen, dass gleich wie in den Vorjahren diese Devise gegen Dezemberende lebhaft anziehen dürfte Jedenfalls haben wir das niedrigste Niveau für 1900 für Check Paris mit ca. 100. 30 hinter uns, was etwas ungünstiger ist, als der niedrigste Stand von 100. 22½ im Vorjahr.

Check *London* gravitierte den ganzen Monat ziemlich stabil um 25. 19. Kurz *Deutschland* zog von dem unnatürlichen Tiefstand des letzten Monats (123. 10) scharf an bis 123. 30.

Alkoholmonopol. Auf Grundlage der 1888er Volkszählung haben die Kantone seit der Einführung des Alkoholmonopols nachfolgende Quoten auf den Kopf der Bevölkerung erhalten: 1889 Fr. 1. 55, 1890 Fr. 2. 15, 1891 Fr. 2. 05, 1892 Fr. 1. 97, 1893 Fr. 1. 83, 1894 Fr. 1. 67½, 1895 Fr. 1. 64, 1896 Fr. 1. 91, 1897 Fr. 2. 15, 1898 Fr. 2. 20, 1899 Fr. 2. 20. Für das Jahr 1900 sind ebenfalls Fr. 2. 20 budgetiert.

Seit dem Bestande des Monopols wurden den Kantonen rund 68 Mill. Franken aus dem Alkoholmonopol zugeteilt, und darüber hinaus wurden noch Fr. 6,400,000 für Expropriationen, Amortisation, Bauten, Lagerhauseinrichtungen, etc., verausgabt.

Die grössere Einwohnerzahl der Volkszählung von 1900, welche vom Jahre 1901 an bei der Verteilung der Alkoholgelder als Grundlage zu dienen hat, wird notwendigerweise die Verteilungsquote reduzieren. Infolge der guten Wein- und Obsternte steht sodann für die nächsten 4—5 Jahre ein Minderverbrauch von monopolpflichtigen gebrannten Wassern in sicherer Aussicht. Die Folge hiervon wird sein, dass diejenigen Kantone, deren Bevölkerung stabil geblieben ist, eine Mindereinnahme aus dem Alkoholmonopol zu gewärtigen haben, aber auch die Kantone, welche ein bedeutendes Wachstum ihrer Bevölkerung aufweisen, werden in den allernächsten Jahren voraussichtlich keine Mehreinnahmen von Belang zu verzeichnen haben.

Der Konsum des monopolpflichtigen Branntweins schwankt zwischen 4,62 und 5,77 Liter per Kopf (50grädigen Branntwein verstanden); der Konsum von monopolfreiem Branntwein kann auf ½ bis 1 Liter veranschlagt werden, so dass also der Gesamtkonsum 6—6½ Liter per Kopf der Bevölkerung beträgt.

Wirtschaftslage in Argentinien. Infolge der ausserordentlich starken Niederschläge, welche im letzten argentinischen Winter stattgefunden haben, und die zahlreiche Ueberschwemmungen, sowie, selbst auf den höher gelegenen Feldern, eine übermässige Feuchtigkeit hervorgerufen haben, sind Millionen Stück Vieh, namentlich Schafe, zu Grunde gegangen. Der Wollertrag ist erheblich geringer, sowohl an Quantität wie an Qualität. Auch hat die Feuchtigkeit dem Saatenstande ausserordentlich geschadet. Der Weizen ist sehr üppig gewachsen, aber zahlreiche Fröste und übergrosse Feuchtigkeit liessen schon im Oktober mit Bestimmtheit feststellen, dass die Ernte nur eine sehr mässige sein würde. Unter solchen Verhältnissen, welche durch die Klauenseuche eine weitere Benachteiligung erlitten, ist auch der Export von lebendem Vieh nach England auf ein Minimum zurückgegangen und steht sein gänzliches Aufhören in naher Aussicht. Die Preise für gutes, lebendes Vieh, namentlich für die in Argentinien mit grossem Erfolg gezüchtete «Shorthorn-Rasse», waren ganz ausserordentlich lohnende. Indessen hat diese Ausfuhr infolge der gedachten Witterungseinflüsse vollständig aufgehört, weil für die Mästung nicht geeignetes Futter in genügender Menge vorhanden gewesen ist. Kurz, den Einnahmen des Landes steht im Verlauf dieses Jahres bis zur nächsten Ernte eine erhebliche Verminderung bevor, was selbstverständlich auf die Kauffähigkeit Argentiniens für europäische Produkte von nachteiligem Einfluss sein muss. Bekanntlich ist auch die Wolle im Preise bedeutend gefallen. Es erscheint daher, dem «Export» zufolge, im Geschäft mit Argentinien eine grössere Reserve durchaus notwendig.

Basler Chemische Fabrik, Basel.

Einladung zur zweiten ordentlichen Generalversammlung

auf

Montag, den 17. Dezember 1900, vormittags 10 Uhr,
im kleinen Saale des Stadtkasinos in Basel.

Traktanden:

1) Entgegennahme der Jahresrechnung und des Berichtes der Kontrollstelle; Beschlussfassung über die Jahresrechnung.
2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3) Ersatzwahl eines austretenden Mitgliedes des Verwaltungsrates.
4) Neuwahl der Kontrollstelle.

Der Bericht, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen den Herren Aktionären vom 9. Dezember 1900 ab im Bureau der Gesellschaft, sowie bei den Herren Vest, Eckel & Cie, in Basel, zur Einsicht auf.

Die Zutrittskarten können gegen Hinterlegung der Aktientitel bei der Gesellschaftskasse oder bei den Herren Vest, Eckel & Cie, in Basel, bis 14. Dezember erhoben werden. (1786)

Basel, den 29. November 1900.

Der Verwaltungsrat der Basler Chemischen Fabrik.

Das technische Bureau

von

W. Hübscher-Alioth, Solothurn (Schweiz)

liefert **Pläne zu Bauten für Industriezwecke aller Art,** unter anderem **Parterre-Bauten für Färbereien, Bleicherei**en etc., ohne jegliches Tropfen. (1630)

Beste Referenzen.

PAPIERS

Gebr. Huber, Winterthur

empfehlen sich den (1191)

Herren **Fabrikanten, Exporteuren, Appreteuren** etc. für Lieferung von Ausrüst- und Packpapier, Schnüren etc. Grosses Lager. In Packpapieren über 100 Sorten verschiedener Qualitäten, Formate und Rollen stets vorrätig. **Bei Order auf 500 kg Extraanfertigung ganz nach Wunsch in Farbe, Format und Schwere zu billigsten Preisen.**

R. & E. HUBER, Pfäffikon (Ktn. Zürich)

Drahtzieherei und Verzinnerei.

Leitungsdraht und Kabel für Kraftübertragungen, Beleuchtungen, Sonnerien, elektr. Apparate etc. (241)

Gummi- u. Guttaperchawaren-Fabrik.

Mechanische Draht- u. Hanfseilerei.

Artikel für Maschinenbetrieb

Ad. Furrer, Löwenstrasse Nr. 9, Zürich.

Specialität: (920)

Präcisions-Instrumente.

Wächterkontrol-Uhr.

Wächterkontrolluhren versch. Systeme, Hygrometer, Anémometer, Stärke- u. Elasticitätsmesser, Spindel- u. Zwirntourenzähl., Taschentourenzähl., Garnsortierwage, Dynamometer, Garn- u. Seidensortierhaspel, chem. Wagen.

Lombardierungen

in der Schweiz, Deutschland, Belgien, Frankreich, Holland und England besorgt prompt: (1739)

C. Wörway,
Schanzenstrasse 20, **Basel.**

Kapital-Gesuch.

150 à 200 Mille frs.

à 6 % halbjährlich verzinsbar, werden gegen hypothekarische, durch prima Personalbürgschaften verstärkte Sicherstellung auf ein besteingerichtetes industrielles Etablissement der Mittelschweiz, in einem oder auch mehreren, unter sich in gleiche Rechte zu stellenden Titeln, aufzunehmen gesucht.

Gefl. Offerten unter Chiffre Z. C. 8253 befördert die **Annoncen-Expedition Rudolf Mosse** in **Zürich.** (1793)

Echte Thüringer ◆ ◆ ◆ ◆ ◆ Cervelatwurst

pro Pfund Mk. 1.15

versendet gegen Nachnahme

Herm. WENDEL
Wurstfabrik (1781)
Rudolstadt (Thüringen).

Junger, tüchtiger Kaufmann, der lange Jahre in **Zürich** in erster Stellung thätig war, **sucht** in besagter Stadt als

Employé intéressé

mit vorläufig Fr. 5000 in nachweisbar solidem Geschäft passende Stelle.

Offerten unter Chiffre **Z E 8105** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (1784)

Rudolf Mosse, Zürich-Bern.

Mech. Ziegelei Därligen, A.-G.

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 18. Dezember 1900, nachmittags 3 Uhr,
im Hotel Kreuz in Interlaken.

Traktanden:

Neuwahl des Gesamtverwaltungsrates und der Direktion infolge Ablauf der Amtsdauer (§ 15 der Statuten).

Eintrittskarten können von den Herren Aktionären bis und mit dem 16. Dezember gegen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden beim Bankgeschäft **Jb. Betschen** in **Interlaken.**

Interlaken, den 3. Dezember 1900.

Im Namen des Verwaltungsrates,
(1794) *Der Präsident:*
Aug. F. Dennler.

Aktiengesellschaft d. Müllereimaschinenfabrik

vormals A. Millot in **Zürich.**

Die Aktionäre werden hiemit auf **Montag, den 17. Dezember 1900, vormittags 10 Uhr,** zur **ordentlichen Generalversammlung** im **Lokale der Bank** in **Zürich** eingeladen.

Die zu behandelnden Geschäfte sind:

1) Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates über die Geschäftsführung im Jahre 1899/1900.
2) Abnahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Genehmigung der Rechnung.
3) Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust, nebst dem Revisionsbericht, liegen vom 8. Dezember an im Bureau der Aktiengesellschaft an der Heinrichstrasse zur Einsicht auf. Während der gleichen Zeit können daselbst von den Aktionären die **Stimmkarten** bezogen werden gegen Uebergabe eines **unterschriebenen Verzeichnisses der in ihrem Besitze sich befindenden Aktien.**

Zürich, den 26. November 1900.

Namens des Verwaltungsrates,
(1792) *Der Präsident:*
Ed. Russenberger.

Les obligations des emprunts suivants sont sorties au tirage du 1er décembre:

Emprunt 3½ % de l'entreprise cantonale de la correction de la Gryonne:

Nos 34, 41, 42, 118, 195, 250, 283, 312, 335, 355, 363, 397, remboursables au 1er février 1901.

Emprunt 3½ % de l'entreprise vaudoise des Digues du Rhône:

Nos 29, 81, 89, 114, 153, 154, 177, 302, 324, 340, 345, 347, 353, 452 494, 500, 523, 543, 573, 577, 594, 601, 672, 685, 699, 772, 897, 916, 922 923, 945, 972, 976, 995, 1012, 1014, 1021, 1034, 1122, 1146, 1180, 1192 remboursables au 1er février 1901.

Ces titres sont payables à l'échéance à la **Banque d'Escompte** et de **Dépôts,** à **Lausanne,** et cessent de porter intérêt dès cette date. (1791)

Metzer Brauerei, Actiengesellschaft,

in Metz.

Von der am 19. Februar 1894 von uns ausgegebenen **4½ % Obligationen-Anleihe** im ursprünglichen Betrage von Mk. 400,000 sind die Teilschuldverschreibungen: Nr. 21, 103, 127, 234, 240, 266, 272, 289, 311, 376 und 385 von je Mk. 1000 **zur Rückzahlung am 1. Juli 1901** heute ausgelost worden, was wir hiemit zur Veröffentlichung bringen. (1790)

Metz, den 30. November 1900.

Metzer Brauerei, Actiengesellschaft.
Der Vorstand.

Marine

Transport-Versicherungs-Gesellschaft (498)

Gegründet in London 1836

Gesellschaftskapital Fr. 25,000,000. — Reservefonds Fr. 15,000,000.

Die Gesellschaft versichert zu sehr vorteilhaften Bedingungen **Transporte zu Land und Wasser** von **Waren** und **Wertschriften jeder Art.**

Man beliebe sich an Herrn **Alfred Bourquin,** Director der schweizerischen Filiale in **Neuenburg,** sowie an die Herren **Hauptagenten** zu wenden.

Die **echten Amerikaner** eisernen

Heizöfen „die besten der Welt" für grosse Räume, sind besser, schöner, billiger in der Anschaffung und im Betrieb, als alles, was in Europa bis anher fabriziert wird. **Coke, das billigste Feuermaterial,** oder Anthracit kann verwendet werden. Auch

Kochherde für Coke, Steinkohle oder Holzfeuerung sind vorrätig u. ladet zum Besuch seines Lagers höflich ein

GARLAND STOVES AND RANGES — The Worlds Best

(1403) **J. R. Ritter,** Neuquartier, **Zofingen.**

Bilder u. Preise gratis u. franko. — Beste Referenzen.

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.